

DIAMANTHOCHZEIT



Dr. Hans Werner Nowoczyn und seine Frau Vera blicken auf 60 Ehejahre. Sie wohnen in Würselen. Dankbar sind die Eheleute für ihre große Familie, die drei Söhne und die Tochter mit ihren Partnern und acht Enkeln. Gefeierte wird das Jubiläum im Familienkreis. (fs)/Foto: Wolfgang Sevenich

KURZ NOTIERT

Gumbo-Jazzband auf dem Hof Zintzen

WÜRSELEN Das Würselener Kulturforum lädt zu einem Jazz-Frühstücken ein: Die Gumbo-Jazzband aus Maastricht ist im wesentlichen dem New-Orleans-Jazz verbunden und spielt seit 2008 spannende Musik aus der Epoche, sie variiert vom langsamen Blues bis zu temporeichen Songs aus dem vorigen Jahrhundert. Die sechs routinierten Jazzmusiker lassen sich dabei inspirieren von den großen Namen Louis Armstrong, Sidney Bechet, Jelly Roll Morton, Bunk Johnson und vielen anderen. Es sind hervorragende Akteure, die am kommenden Sonntag, 26. August, um 11 Uhr auf dem Hof Zintzen an der Aachener Straße 156 auftreten. Das Konzert findet im schönen Innenhof des Gutes statt, für Snacks und gute Getränke ist gesorgt.

Radwanderung durch die Teverner Heide

HERZOGENRATH Die Merksteiner Naturfreunde laden für Donnerstag, 13. September, zu einer Radwanderung durch die Teverner Heide. Eine Rast ist vorgesehen. Gesamtlänge der Radtour: ca. 50 km. Treffen ist um 10 Uhr am August-Schmidt-Platz. Gäste sind willkommen.

Strahlende Sieger beim TC Kohlscheid

Beim „Engel & Völkers-Cup“ werden in über 180 Matches die Sieger der einzelnen Disziplinen ermittelt

VON YANNICK LONGERICH

HERZOGENRATH Seit April diesen Jahres liefen die Vorbereitungen für das internationale Tennishighlight an der Forensberger Straße Kohlscheid/Pannesheide. Der traditionelle „Engel & Völkers-Cup“ des Tennisclubs Kohlscheid (TCK) hatte auch in diesem Jahr trotz der langen Vorlaufzeit nicht zu viel versprochen. Auf den insgesamt acht Plätzen wurden in über 180 Matches die Sieger der einzelnen Disziplinen ermittelt. Gut 130 Teilnehmer waren dem Ruf nach Kohlscheid gefolgt.

Tribut mussten die Sportler vor allem dem Wetter zollen. Sowohl die Qualifikationsrunde, als auch die Mehrzahl der K.O.-Spiele waren von den schwülen Wetterbedingungen geprägt. Das Thekenpersonal der Vereinskneipe – unter allen Sportlern und Besuchern nur bekannt als die „Dompteure der Küche“ – hatte mit unzähligen Litern Wasser die Versorgung sicher gestellt. „Besonders die Fitness aller Teilnehmer muss hervorgehoben werden. Trotz der schwierigen Bedingungen haben alle durchgehalten“, freute sich Organisatorin Birgit Hesdal.

Lediglich die Kehrseite des



In neun Kategorien werden die Pokale ausgespielt: Trotz der extremen Witterung können alle Spieler die Herausforderungen problemlos angehen. FOTO: LONGERICH

schwülen Hochsommers veranlasste die Veranstalter zu kurzzeitigem Umdenken: Eine Hand voll Spiele musste aufgrund eines kurzen Gewitters in die nahe gelegene Tennishalle verlegt werden. Wim Hesdal, Vorsitzender des TCK, erlebte in seiner Doppelfunktion als „Oberschiedsrichter“ (zusammen mit seinem Kollegen Peter Schäfers) und Organisator alles in allem eine ruhige Turnierwoche: „Die Spieler haben sich ausnahmslos fair verhalten. Natürlich gibt es bei Entscheidungen schon mal Dis-

kussionen, aber niemand hat übertrieben.“ Nicht nur die Zuschauer schwärmten vom durchgehend hohen Niveau der Matches. Während einige „Stammgäste“ aus dem Teilnehmerfeld vergangener Ausprägungen krank oder anderweitig verhindert waren, rückten vielversprechende Talente nach. Sogar aus Brunsum, Jülich oder Haaren (Waldfeucht) waren die Sportler angereist. „Das internationale Teilnehmerfeld hat einen äußerst starken Eindruck hinterlassen. Das Niveau bewegte sich bis hin zur deutschen

Regionalliga-Ebene“, bilanzierte Birgit Hesdal. Zur wilden „Players-Night“ hatten sich neben den Tennispielern auch über einhundert Gäste eingefunden. Die Nacht wurde buchstäblich zum Tag gemacht – als Highlights warteten Acts auf der Bühne. Aus Sicht der Zuschauer gab es laut übereinstimmender Aussagen während der Ausrichtungswoche nichts zu kritisieren. Auch die Sportler zeigten sich erfreut über die rundum professionellen Bedingungen. Im Vorfeld hatten die Organisatoren einige Kategorien zusammen-

gefasst. Schlussendlich wurden in neun Kategorien (unterteilt in Damen, Herren und Mixed) die Gewinner ausgespielt.

Folgende Spielerduos konnten sich über ihren Sieg im Doppel freuen: Giese/Schütt (Herren 60A), Lemke/Wetzelaer (Herren 60B), Nießen/Nießen (Mixed 30B), Bijlsma/Horsch (Mixed 30A), Frijns/Rombach (Herren 45B), Brümman/Thomas (Damen 30B), Bijlsma/Vermeulen (Herren 30A), Grafenauer/Schneider (Damen 30A), Keimer/Nießen (Herren 30B).



Silbertaler für Hubert Mertens: Bürgermeister Alfred Sonders gratuliert. FOTO: DAGMAR MEYER-ROEGER

Silbertaler der Stadt für Hubert Mertens

Bürgermeister Alfred Sonders überreicht die Auszeichnung an den Ehrenpräsidenten der KG Scharwache

ALSDORF Er war Jahrzehnte der treibende Motor der KG Scharwache und unterstützt sie als Ehrenpräsident auch heute noch: Hubert Mertens. Jüngst wurde er 80 Jahre alt. Diesen runden Geburtstag feierte er mit Verwandten, Freunden und guten Bekannten groß in der Festhalle Ofden. Bürgermeister Alfred Sonders verlieh dem „Geburtskind“ für seine großen Verdienste im Rahmen dieser Festlichkeiten den Silbertaler der Stadt. Zudem trug sich der Jubilar ins Gästebuch der Stadt ein.

Hubert Mertens sei einer dieser Menschen, die man sich als Bürgermeister für seine Leute in der Stadt wünsche, immer aktiv, immer engagiert. Von 1953 bis 1996 arbeitete Hubert Mertens auf Anna 1, trat mit Arbeitsbeginn auch der IGBCE bei, der er heute noch angehört. Mitglied im Fußballclub Viktoria Alsdorf war er von 1950 bis 1970. Als Sportkegler war er von 1958 bis 1998 aktiv. 16 Mal sicherte er sich den Titel des Stadtmeisters, zudem kegelte er in der Mittelrhein und Westdeutschen Auswahl mit. Gemeinsam mit Ehe-

frau Trudi stellte er 1991 das Prinzenpaar der Stadt.

Der KG Scharwache, deren Präsident er von 1991 bis 2011 war, trat er 1989 bei. Seit 2011 übt er das Amt des Schatzmeisters der KG aus und seit 2012 ist er deren Ehrenpräsident. Im Laufe der Jahre erreichte er große Erfolge mit den Tanzgruppen und die Scharwache richtete zahlreiche überregionale Meisterschaften in karnevalistischen Tänzen aus. Dazu gehörten 2003, 2012 und 2018 die Norddeutschen Meisterschaften im Eurogress Aachen, 2009 und 2017

die Deutschen Meisterschaften in der Arena Oberhausen sowie 2013 die Verbandsmeisterschaften in der Stadthalle Alsdorf. Und „last but not least“ kamen aufgrund seiner Initiative anlässlich des 4x11-jährigen Bestehens der KG die Einnahmen der Pinverkäufe dem Tierpark zugute.

Dem Bergbau sei Hubert Mertens dabei in allen Jahren bis heute auch im Vereinswesen verbunden geblieben, so Bürgermeister Alfred Sonders. So habe er unter anderem die Verleihung der „Närrischen Lore“ ins Leben gerufen. (dag)

Prüfung bestanden

Gesundheits- und Krankenpfleger am RMK

WÜRSELEN An der Schule für Pflegeberufe des Rhein-Maas Klinikums (RMK) haben 20 Auszubildende ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt und dürfen nun die Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger führen: Thi Ngoc Nga Bui, Carla Busch, Janina Colling, Alime Sen, Maisy Cormann, Demet Demirkan, Jana Gördes, Vanessa Hamacher, Niclas Kahlen, Julia Klinge, Ana Marisa Kolberg, Jelena Kozina, Tim Mertens, Anika Müller, Agnes Sándor, Julia Schack, Laura Schif-

fers, Yves Julio Waffo, Rahima Yusuf-Sai Wardak, Melanie Zitzen. „Wir freuen uns, dass erneut alle Teilnehmer dieses Kurses die anspruchsvollen Prüfungen mit insgesamt sehr guten und guten Ergebnissen bestanden haben“, sagte Schulleiterin Sibylle Schmitz. „17 von ihnen werden mit ihren erworbenen Kompetenzen zukünftig die Menschen mit Pflegebedarf im Rhein-Maas Klinikum professionell unterstützen“, ergänzt Klaus Böckmann, Pflegedirektor des Rhein-Maas Klinikums.



20 Auszubildende haben an der Schule für Pflegeberufe des Rhein-Maas Klinikums ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt. FOTO: RHEIN-MAAS KLINIKUM/THOMAS JANSEN

Berlin politisch

Exklusive Einblicke in das politische Getriebe der Hauptstadt

Großes Rahmenprogramm, u.a. mit:

- Finanzministerium
- Bundestag und Reichstagskuppel
- Bundesrat
- Auswärtiges Amt
- Landesvertretung NRW
- Stadtrundfahrt

Veranstalter: LZSB Lokalzeitungen Service GmbH, Wexstraße 2, 10825 Berlin

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an: Tel. 0241 5101-710 (Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr) E-Mail: reisen@medienhausachen.de

MEDIENHAUSREISEN

www.medienhaus-reisen.de

Reisetermin: 04.11. - 07.11.2018

Inklusiv-Leistungen:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Komfort-Reisebus ab/an Aachen, Düren, Jülich
- Übernachtungen im ****Superior Hotel Maritim Berlin
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Nutzung des Hotelpools
- Rahmenprogramm mit Stadtrundfahrt und Besuch vieler politischer Institutionen
- 1 Spezialitätenbuffet, 2 Mittagessen
- Professionelle Berlin-Stadtführer
- Reiseleitung ab Berlin
- Verlagsbegleitung (ab 30 Personen)
- Reisesicherungsschein

Preis: Abonnet ab 599,- € p.P. im DZ

Nicht-Abonnet ab 629,- € p.P. im DZ

EZ-Zuschlag: 100,- €

Ein Angebot aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN